

# Inhalt

<b>Geleitwort</b> .....	9
<b>Vorwort</b> .....	11
<b>1 Psychologische Diagnostik gestern und heute</b> .....	13
1.1 Begriffsklärung .....	16
1.2 Diskussion um Qualitätssicherung .....	19
1.3 Zur Geschichte psychologischer Diagnostik ...	22
1.4 Klassifikationssysteme in der Diagnostik .....	26
1.5 Rechtliche und ethische Grundlagen .....	29
<b>2 Der diagnostische Prozess und diagnostische Strategien</b> .....	36
2.1 Institutionelle vs. individuelle Diagnostik .....	40
2.2 Diskussion einzelner Zielsetzungen .....	45
2.3 Querschnittliche vs. längsschnittliche Fragestellungen .....	52
<b>3 Zur Klassifikation diagnostischer Verfahren</b> .....	56
3.1 Unterschiede zwischen Leistungs- und Persönlichkeitstests .....	56
3.2 Unterschiede zwischen psychometrischen Tests und projektiven Verfahren .....	60
3.3 Unterschiede zwischen quantitativen und qualitativen Verfahren .....	68
<b>4 Psychometrische Verfahren: Grundbegriffe, Beispiele und Anwendung</b> .....	75
4.1 Grundbegriffe .....	76
4.2 Leistungsdiagnostik .....	81

4.2.1	Wozu dient die Intelligenz- und Leistungsdiagnostik? .....	81
4.2.2	Anwendung und Beispiele aus der Leistungs- und Intelligenzdiagnostik .....	85
4.3	Persönlichkeitsdiagnostik .....	94
4.3.1	Grundsätzliche Fragen .....	97
4.3.2	Anwendung und Beispiele aus der Persönlichkeitsdiagnostik .....	100
4.4	Interaktions- und Beziehungsdagnostik .....	108
<b>5</b>	<b>Testtheoretische Grundlagen</b> .....	<b>119</b>
5.1	Grundannahmen der Klassischen Testtheorie ..	121
5.2	Wichtige Beziehungen in der KTT .....	124
5.3	Weitere Konzepte und Zusammenhänge der KTT	136
5.4	Kritik an der KTT .....	145
<b>6</b>	<b>Ergänzungen zur KTT:</b>	
	<b>Die Item-Response-Theorie</b> .....	<b>150</b>
6.1	Grundannahmen der IRT .....	152
6.2	Modelle der IRT .....	156
6.2.1	Das Guttman-Modell .....	157
6.2.2	Das dichotome Rasch-Modell .....	159
6.3	Die Vor- und Nachteile der IRT .....	170
<b>7</b>	<b>Die Konstruktion von Testverfahren</b> .....	<b>175</b>
7.1	Schritte der Testkonstruktion .....	175
7.2	Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests .....	180
7.3	Itemtypen und Fragen der Itemformulierung ..	182
7.4	Verteilungs- und Itemanalysen .....	197
<b>8</b>	<b>Kriterien der Testbeurteilung</b> .....	<b>207</b>
8.1	Die Hauptgütekriterien .....	208
8.2	Die Nebengütekriterien .....	230
8.3	Empfehlungen des Testkuratoriums zu Beurteilungskriterien .....	235

<b>9 Beobachtung und Befragung: Verfahren an der Grenze zwischen quantitativ und qualitativ . . . .</b>	<b>239</b>
9.1 Beobachtung und Beurteilung: Die Analyse von Verhalten und Dokumenten in der Diagnostik . . . . .	240
9.1.1 Verhaltensbeobachtung . . . . .	240
9.1.2 Verhaltensbeurteilung und Fremdein- schätzung von Eigenschaften . . . . .	247
9.1.3 Gütekriterien von Beobachtungsverfahren . . . . .	250
9.1.4 Non-reaktive Beobachtungsverfahren . . . . .	255
9.2 Befragung . . . . .	256
9.2.1 Schriftliche vs. mündliche Befragungen . . . . .	257
9.2.2 Standardisierung und Strukturiertheit von Befragungen . . . . .	272
9.2.3 Fragearten in der mündlichen Befragung . . . . .	273
9.2.4 Probleme bei Befragungen . . . . .	278
<b>10 Probleme bei der Anwendung diagnostischer Verfahren . . . . .</b>	<b>282</b>
10.1 Fehlerquellen auf Seiten der Testenden . . . . .	282
10.2 Fehlerquellen auf Seiten der Getesteten . . . . .	292
10.3 Selbstdarstellung in der Diagnostik: Problem oder Chance? . . . . .	295
10.4 Auswege aus der Problematik? Indirekte Verfahren . . . . .	305
<b>11 Integration und Ausblick . . . . .</b>	<b>316</b>
11.1 Gutachtenerstellung . . . . .	318
11.2 Aktuelle Entwicklungen . . . . .	322
11.2.1 Studierfähigkeitstests . . . . .	323
11.2.2 Self-Assessment . . . . .	327
11.3 Schlusswort . . . . .	329
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>333</b>
<b>Testverzeichnis . . . . .</b>	<b>359</b>
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>365</b>